

11'111 besuchten den «Boccaccio»

STADTTHEATER SURSEE DIE MUSIK-UND THEATERGESELLSCHAFT ZIEHT EINE ÄUSSERST POSITIVE BILANZ

Die Operettensaison 2018 im Stadttheater Sursee war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Insgesamt besuchten 11'111 Zuschauer die Aufführungen zwischen Januar und März. Im nächsten Jahr wird die Operette «Der Graf von Luxemburg» aufgeführt.

Die Musik- und Theatergesellschaft Sursee entführte das Publikum in dieser Saison zurück ins Mittelalter. Die turbulente Handlung lockte deutlich mehr

Publikum ins Stadttheater als erwartet. «Die Gesamtauslastung von 95 Prozent – sie liegt über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre – ist ein grosser Erfolg», sagt Daniel Gloor, Präsident der Musik- und Theatergesellschaft Sursee. «Boccaccio» zähle eher zu den unbekannteren Operetten. «Im Januar waren wir deshalb noch unter Budget und hatten entschieden, auf Zusatzvorstellungen zu verzichten», so Gloor. Die Spielfreude des Ensembles und die Qualität der Produktion hätten die Nachfrage

aber stetig steigen lassen. Die Wochenend-Aufführungen im Februar und März waren jeweils ausverkauft. Deshalb war «Boccaccio» auch finanziell erfolgreich. Wie der Präsident weiter ausführt, habe man diesmal erfreulicherweise feststellen können, dass die Aufführungen an den Samstagabenden noch gefragter waren als an den Sonntagnachmittagen. «Wir sprechen offenbar vermehrt auch ein jüngeres Publikum an.» Das Ensemble ist übrigens während der Operettensaison

von grippebedingten Ausfällen verschont geblieben. Nach der Saison ist für das Produktionsteam bereits vor der Saison 2019 für die Musik- und Theatergesellschaft Sursee die Operette «Der Graf von Luxemburg» von Franz Lehár auf. Gemäss Gloor sind das Produktionsteam sowie bis auf eine Ausnahme alle Solistinnen und Solisten bestimmt. Premiere ist am Samstag, 12. Januar 2019. Tickets sind ab Anfang November erhältlich. **RED/DZ**